



SATZUNG
der
Gemeindeblatt Eppan-Kaltern
G.m.b.H.

STATUTO
della
Notiziario Appiano-Caldaro
S.r.l.

VOM GEMEINDERAT GENEHMIGT
MIT BESCHLUSS
Nr. 68
vom 19.09.2007

APPROVATO DAL CONSIGLIO COMUNALE
CON DELIBERAZIONE
N.

del

1. Abänderung

2017

2ª Modifica

VOM GEMEINDERAT GENEHMIGT
MIT BESCHLUSS
Nr. 63
vom 19.10.2017

APPROVATO DAL CONSIGLIO COMUNALE
CON DELIBERAZIONE
N.

del

2. Abänderung

2ª Modifica

2019

VOM GEMEINDERAT GENEHMIGT
MIT BESCHLUSS
Nr. 36
vom 20.06.2019

APPROVATO DAL CONSIGLIO COMUNALE
CON DELIBERAZIONE
N.

del

IN KRAFT SEIT **12.07.2019** IN VIGORE DAL



**Satzung der Gesellschaft "Gemeindeblatt Eppan-Kaltern"
G.m.b.H.**

**Statuto della società "Notiziario comunale Appiano-
Caldaro" S.r.l.**

**Artikel 1
Gründung**

1. Es besteht eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit der Bezeichnung "Gemeindeblatt Eppan-Kaltern G.m.b.H.", in italienischer Sprache "Notiziario Comunale Appiano-Caldaro S.r.l.".

**Artikel 2
Sitz**

1. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Gemeinde Eppan (BZ) bei der Anschrift, welche beim Handelsregister laut Art. 111-ter der Durchführungsbestimmungen des ZGB eingetragen wurde.

2. Das Verwaltungsorgan ist befugt, den Sitz der Gesellschaft innerhalb der unter 2.1 genannten Gemeinde zu verlegen.

Der Gesellschafterversammlung steht die Entscheidung zu, den Sitz der Gesellschaft in eine andere Gemeinde zu verlegen.

**Artikel 3
Gesellschaftszweck**

Die Gesellschaft hat ausschließlich folgende Tätigkeit zum Zweck:

Die Redaktion, der Druck und der Vertrieb eines wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblattes der beteiligten Gemeindeverwaltungen.

Vorbezeichnete Tätigkeit wird ausgeübt als Dienstleistung in allgemeinem Interesse, die die Gesellschafter zur Bereitstellung einer Plattform für den öffentlichen Dialog zwischen den politischen Parteien, Bewegungen und Fraktionen und Vereinen, Organisationen und öffentlichen Körperschaft als institutionelle Zielsetzung der beteiligten Verwaltungen übernommen haben.

Im Rahmen der Erbringung dieser Dienstleistung kann die Gesellschaft Inserate und Werbeflächen jeglicher Art verkaufen.

Die Gesellschaft muss mindestens 80 Prozent ihrer Einnahmen durch die Ausübung von Aufgaben erzielen, die ihr von den Gesellschaftern anvertraut wurden.

Es wird ausdrücklich jede Tätigkeit ausgeschlossen, die ein Sonderrecht darstellt und die Eintragung in die Berufslisten voraussetzt, sowie jede Finanzoperation, welche von den jeweils geltenden Gesetzen und im Besonderen von den Bestimmungen im Sinne des Art. 113 des Gesetzesdekretes vom 1. September 1993 Nr. 385 verboten wird.

Der Gesellschaft ist jegliche Tätigkeit der Sparauffor-

**Articolo 1
Costituzione**

1. E' costituita una società a responsabilità limitata con la denominazione sociale "Notiziario Comunale Appiano-Caldaro S.r.l.", in tedesco "Gemeindeblatt Eppan-Kaltern G.m.b.H.".

**Articolo 2
Sede**

1. La società ha sede nel Comune di Appiano (BZ), all'indirizzo risultante dall'apposita iscrizione eseguita presso il Registro delle Imprese ai sensi dell'art. 111-ter delle disposizioni di attuazione del codice civile.

2. L'organo amministrativo ha facoltà di trasferire la sede sociale nell'ambito del Comune sopra indicato sub 2.1.

Spetta invece all'assemblea dei soci decidere il trasferimento della sede in Comune diverso.

**Articolo 3
Oggetto sociale**

La società ha per oggetto esclusivo la seguente attività:

La redazione, la stampa e la commercializzazione di un notiziario settimanale delle amministrazioni comunali socie.

Predetta attività viene svolta quale servizio di interesse generale assunto dai soci ai fini della predisposizione di uno strumento per il dialogo pubblico fra i partiti, movimenti e frazioni politici e delle associazioni, organizzazioni ed enti pubblici quale finalità istituzionale delle amministrazioni partecipanti.

Nell'ambito dello svolgimento del predetto servizio, la società può vendere annunci e spazi pubblicitari di ogni genere.

La società deve produrre almeno l'ottanta per cento del fatturato nello svolgimento di compiti affidati dai soci.

Viene espressamente esclusa ogni attività che rientri nelle prerogative che necessitano l'iscrizione ad Albi Professionali ed ogni attività finanziaria vietata dalla legge vigente in materia ed in particolare ai sensi di quanto disposto dall'articolo 113 del D.L. 1 settembre 1993 n. 385.

Alla società sono inibite la raccolta del risparmio tra il



derung gegenüber der Öffentlichkeit sowie jegliche vom G.D. 415/1996 vorgesehene Tätigkeit untersagt.

Artikel 4

Dauer

Die Dauer der Gesellschaft wird bis zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2057 (zweitausendsiebenundfünfzig) festgelegt.

Artikel 5

Gesellschaftskapital

1. Das Kapital beträgt Euro 10.000,00 (zehntausend).
2. Das Kapital kann mittels Bareinlagen oder Einlagen in natura oder auch mittels Zuführung von verfügbaren Rücklagen erhöht werden.
3. Bei Kapitalerhöhungen mittels neuer Einlagen steht den Gesellschaftern das Recht der Zeichnung im Verhältnis zu den von ihnen gehaltenen Anteilen zu.
4. Zur Abdeckung der Kapitalerhöhung durch Neueinlagen können alle aktiven Vermögenswerte eingebracht werden, welche ökonomisch bewertbar sind, einschließlich Arbeits- und Dienstleistungen zu Gunsten der Gesellschaft; der Beschluss über die Kapitalerhöhung muss die Art und Weise der Einbringung festsetzen; fehlt jeglicher Hinweis, hat die Einbringung mittels Geldeinlage zu erfolgen.
5. Bei unentgeltlicher Kapitalerhöhung bleibt die Beteiligung eines jeden Gesellschafters unverändert.

Artikel 6

Kapitalherabsetzung

Im Fall der Herabsetzung des Kapitals zur Verlustabdeckung kann von der Hinterlegung am Gesellschaftssitz, mindestens acht Tage vor der Versammlung, des Berichts des Verwaltungsorgans über die Vermögenssituation der Gesellschaft und der Anmerkungen des monokratischen Kontrollorgans oder des Revisors, falls ernannt, mit Zustimmung der Gesellschafter abgesehen werden. Diese Zustimmung muss bei der Versammlung selber bestätigt werden und aus dem diesbezüglichen Protokoll hervorgehen.

Artikel 7

Gesellschafterfinanzierungen

pubblico e le attività previste dal D.L. 415/96.

Articolo 4

Durata

La durata della società è fissata sino al 31 (trentuno) dicembre 2057 (duemilacinquantasette).

Articolo 5

Capitale Sociale

1. Il capitale è fissato in Euro 10.000,00 (diecimila).
2. Il capitale potrà essere aumentato mediante conferimento in denaro o in natura o mediante passaggio di riserve disponibili a capitale.
3. In caso di decisione di aumento del capitale mediante nuovi conferimenti spetta ai soci il diritto di sottoscrivere in proporzione alle partecipazioni da essi possedute.
4. Possono essere conferiti, a liberazione dell'aumento a pagamento del capitale, tutti gli elementi dell'attivo suscettibili di valutazione economica, compresi la prestazione d'opera o di servizi a favore della società; la deliberazione di aumento del capitale deve stabilire le modalità del conferimento; in mancanza di qualsiasi indicazione il conferimento deve farsi in denaro.
5. Nel caso d'aumento gratuito la quota di partecipazione di ciascun socio resta immutata.

Articolo 6

Riduzione del capitale

In caso di riduzione del capitale per perdite, può essere omesso il preventivo deposito presso la sede sociale, almeno otto giorni prima dell'assemblea, della relazione dell'organo amministrativo sulla situazione patrimoniale della società e delle osservazioni del Sindaco unico o del revisore, se nominati, qualora consti il consenso unanime di tutti i soci. La rinuncia a detto deposito deve essere confermata in sede assembleare e deve risultare dal relativo verbale.

Articolo 7

Finanziamenti dei soci



1. Die Gesellschafter können auf Antrag des Verwaltungsorgans und unter Einhaltung der geltenden steuerrechtlichen Bestimmungen, Einzahlungen für zukünftige Kapitalerhöhungen vornehmen oder verzinsliche oder unverzinsliche Finanzierungen gewähren, soweit diese nicht im Sinne der geltenden Bestimmungen für das Bank- und Kreditwesen Aufforderungen zur Ersparnis gegenüber der Öffentlichkeit darstellen.

2. Die Rückzahlung von Finanzierungen unterliegt den Bestimmungen des Art. 2467 C.C.

Artikel 8

Rechte der Gesellschafter

Die Gesellschaftsrechte stehen den Gesellschaftern im Verhältnis zu der jeweils gehaltenen Beteiligung zu.

Artikel 9

Beteiligungen und ihre Übertragung

1. Unbeschadet der Sonderbestimmungen im Bereich der Veräußerung von Gesellschaftsbeteiligungen, welche von öffentlichen Verwaltungen gehalten werden, sind die Beteiligungen "zu Lebzeiten" ausschließlich nur aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung übertragbar, wobei dem Gesellschafter, der die Beteiligung übertragen möchte, das volle Stimmrecht verbleibt.

2. Unter "Übertragung zu Lebzeiten" im Sinne des vorliegenden Artikels, sind alle Rechtsgeschäfte der Veräußerung im weitesten Sinne zu verstehen und somit, beispielsweise, neben dem Verkauf, Tauschverträge, Einbringungen, Übertragungen zur Schuldtilgung und Schenkungen.

3. Den verbleibenden Gesellschaftern steht ein Vorkaufsrecht der zu übertragenden Beteiligung zu. Im Falle der Ausübung des Vorkaufsrechts wird der Kaufpreis gemäß Artikel 26 dieser Satzung festgelegt.

4. In jedem Fall verboten ist eine Beteiligung von privatem Kapital.

Artikel 10

Entscheidungen der Gesellschafter

1. Die Gesellschafter entscheiden über die Angelegenheiten, welche durch Gesetz oder vorliegende Gründungsurkunde in ihre Zuständigkeit fallen, darunter vor allem auch die Angelegenheiten der außerordentlichen Verwaltung. Sie entscheiden weiter über jene Angelegenheiten, welche ihnen seitens eines oder seitens mehrerer Verwaltungsratsmitglieder oder seitens so vieler Gesellschafter, welche mindestens die Hälfte des Gesellschaftskapitals vertreten, zur Genehmigung vorgelegt werden.

1. I soci potranno eseguire, su richiesta dell'organo amministrativo ed in conformità alle vigenti disposizioni di carattere fiscale, versamenti in conto capitale, ovvero finanziamenti sia fruttiferi che infruttiferi, che non costituiscano raccolta di risparmio tra il pubblico ai sensi delle vigenti disposizioni di legge in materia bancaria e creditizia.

2. Per il rimborso dei finanziamenti dei soci trova applicazione la disposizione dell'art. 2467 cod. civ.

Articolo 8

Diritti dei soci

I diritti sociali spettano ai soci in misura proporzionale alla partecipazione da ciascuno posseduta.

Articolo 9

Partecipazioni e loro trasferimento

1. Fatte salve le disposizioni speciali in materia di alienazione di partecipazioni sociali detenute da pubbliche amministrazioni, le partecipazioni sono trasferibili per atto tra vivi esclusivamente su delibera dell'assemblea dei soci, fermo restando il pieno diritto di voto per il socio che intende cedere la propria quota.

2. Per "trasferimento per atto tra vivi" ai fini dell'applicazione del presente articolo s'intendono compresi tutti i negozi di alienazione, nella più ampia accezione del termine e quindi, oltre alla vendita, a puro titolo esemplificativo, i contratti di permuta, conferimento, dazione in pagamento e donazione.

3. Ai soci rimanenti spetta un diritto di prelazione sulla partecipazione oggetto del trasferimento. Nel caso di esercizio del diritto di prelazione, il prezzo di acquisto viene determinato ai sensi dell'articolo 26 del presente statuto.

4. È in ogni caso fatto divieto alla partecipazione di capitali privati.

Articolo 10

Decisioni dei soci

1. I soci decidono sulle materie riservate alla loro competenza dalla legge, dal presente atto costitutivo, ed in particolar modo relativamente agli atti di straordinaria amministrazione, nonché sugli argomenti che uno o più amministratori o tanti soci che rappresentano almeno metà del capitale sociale sottopongono alla loro approvazione.



Es dürfen jedenfalls keine anderen Organe eingerichtet werden als jene, welche von den allgemeinen Bestimmungen zu den Gesellschaften vorgesehen sind.

2. Die Entscheidungsbefugnis der Gesellschafter sind jedenfalls vorbehalten:

- a) die Genehmigung der Bilanz und die Verteilung der Gewinne sowie die Beschlussfassung über die Abdeckung der Verluste, die jeder Gesellschafter im Verhältnis der gezeichneten Quoten zu übernehmen hat;
- b) die Ernennung des Verwaltungsorganes;
- c) die Ernennung, in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen, der Mitglieder des Aufsichtsrates, des Vorsitzenden des Aufsichtsrates oder des Rechnungsprüfers;
- d) die Änderung der vorliegenden Satzung;
- e) die Entscheidung zur Vornahme von Geschäften, welche eine wesentliche Änderung des Gesellschaftszweckes oder eine wesentliche Änderung der Rechte der Gesellschafter mit sich bringen;
- f) die Entscheidung über alle Angelegenheiten der außerordentlichen Verwaltung.

3. Vorbehaltlich der Bestimmungen des nachfolgenden Art. 12, werden die Entscheidungen der Gesellschafter mittels schriftlicher Befragung oder mittels ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung getroffen. Die Entscheidung über die Vorgangsweise wird durch das Verwaltungsorgan bestimmt.

4. Wird die Vorgangsweise der schriftlichen Befragung gewählt, muss eine diesbezügliche Urkunde erstellt werden, aus der mit Klarheit hervorgehen muss:

- der Gegenstand der Entscheidung;
- Inhalt und Ergebnisse der Entscheidung sowie die etwaigen sich daraus ergebenden Ermächtigungen;
- die Angabe der zustimmenden Gesellschafter;
- die Angabe der Gesellschafter, welche sich gegen die Entscheidung ausgesprochen haben oder sich der Stimme enthalten haben, auf Verlangen derselben sind die Gründe der Ablehnung oder Enthaltung anzugeben;
- die Unterzeichnung sowohl der zustimmenden Gesellschafter, als auch der dagegen stimmenden Gesellschafter, sowie derjenigen die sich der Stimme enthalten haben.

5. Für den Fall, dass die schriftliche Zustimmung als Vorgangsweise gewählt wird, muss eine entsprechende Urkunde erstellt werden, aus welcher folgendes klar hervorgeht:

- der Gegenstand der Entscheidung;
- der Inhalt und die Ergebnisse der Entscheidung, so-

È in ogni caso fatto divieto di istituire organi diversi da quelli previsti dalle norme generali in tema di società.

2. In ogni caso sono riservate alla competenza dei soci:

- a) l'approvazione del bilancio e la distribuzione degli utili, nonché la deliberazione in merito alla copertura delle perdite che ogni socio deve accollarsi in rapporto alle quote sottoscritte;
- b) la nomina dell'organo amministrativo;
- c) la nomina nei casi previsti dalla legge dei sindaci e del presidente del collegio sindacale o del revisore;
- d) le modificazioni del presente Statuto;
- e) la decisione di compiere operazioni che comportano una sostanziale modificazione dell'oggetto sociale o una rilevante modificazione dei diritti dei soci;
- f) la decisione in merito agli atti di straordinaria amministrazione.

3. Le decisioni dei soci, salvo quanto previsto al successivo art. 12, sono adottate mediante consultazione scritta ovvero sulla base del consenso espresso per iscritto. La decisione sul metodo è adottata dall'organo amministrativo.

4. Nel caso si opti per il sistema della consultazione scritta dovrà essere redatto apposito documento scritto, dal quale dovrà risultare con chiarezza:

- l'argomento oggetto della decisione;
- il contenuto e le risultanze della decisione e le eventuali autorizzazioni alla stessa conseguenti;
- l'indicazione dei soci consenzienti;
- l'indicazione dei soci contrari o astenuti, e su richiesta degli stessi l'indicazione del motivo della loro contrarietà o astensione;
- la sottoscrizione di tutti i soci, sia consenzienti che astenuti che contrari.

5. Nel caso si opti per il sistema del consenso espresso per iscritto dovrà essere redatto apposito documento scritto dal quale dovrà risultare con chiarezza:

- l'argomento oggetto della decisione;
- il contenuto e le risultanze della decisione e le even-



wie die etwaigen sich daraus ergebende Ermächtigungen.

Eine Abschrift der genannten Urkunde muss allen Gesellschaftern übermittelt werden, wobei diese, innerhalb der darauf folgenden fünf Tage, der Gesellschaft eine schriftliche Erklärung zukommen lassen müssen, welche am Fuße der übermittelten Abschrift abgefasst wird und in welcher die Gesellschafter ihre Zustimmung, Ablehnung oder Stimmenthaltung zur Entscheidung kundtun müssen, wobei sie, wenn sie es für nützlich erachten, auch die Begründung der Ablehnung oder Stimmenthaltung angeben können. Die nicht erfolgte Erklärung der Gesellschafter innerhalb der genannten Frist gilt als Ablehnung.

Die Übermittlung der im vorliegenden Absatz vorgesehenen Mitteilungen kann mittels jeglichem Mittel oder System erfolgen, welche den Nachweis der Absendung und des Erhalts ermöglichen, einschließlich der Übermittlung mittels Fax oder E-Mail.

6. Jeder Gesellschafter hat das Recht an den, vom vorliegenden Artikel vorgesehenen Entscheidungen teilzunehmen, wobei seine Abstimmung anteilmäßig seiner Beteiligung entspricht.

7. Die Entscheidungen werden getroffen mit der Zustimmung von so vielen Gesellschaftern, die 75% (fünfundsiebzig Prozent) des Gesellschaftskapitals vertreten.

8. Die Beschlüsse der Gesellschafter, welche aufgrund vorliegenden Artikels getroffen werden, müssen unverzüglich in das Buch der Entscheidungen der Gesellschafter eingetragen werden, wobei das Datum der Eintragung anzuführen ist.

Artikel 11

Hauptversammlung

1. Entscheidungen bezüglich der Argumente welche im vorangegangenen Art. 10.1, Punkte d) und e) angeführt sind, sowie bezüglich aller sonstigen vom Gesetz bzw. von der vorliegenden Gründungsurkunde diesbezüglich ausdrücklich vorgesehenen Argumente, müssen mittels Beschluss der Hauptversammlung unter Wahrung der kollegialen Verfahrensweise getroffen werden. Dasselbe gilt falls es das Verwaltungsorgan, oder eine Anzahl von Gesellschaftern, welche mindestens 1/2 des Gesellschaftskapital vertreten, verlangen.

2. Zu diesem Zweck muss die Hauptversammlung vom Verwaltungsorgan einberufen werden, wobei die Einberufung auch außerhalb der Gemeinde, in welcher die Gesellschaft ihren Sitz hat, erfolgen kann, aber jedenfalls in Italien, oder auf dem Gebiet eines anderen EU-Staates.

3. Die Gesellschafterversammlung wird vom Präsidenten bzw. von einem der Mitglieder des Verwaltungsrates einberufen. Das Einberufungsschreiben muss mindestens acht Tage vor dem anberaumten Versammlungstermin mittels Einschreibebrief, oder

tuali autorizzazioni alla stessa conseguenti.

Copia di tale documento dovrà essere trasmessa a tutti i soci i quali entro i cinque giorni successivi dovranno trasmettere alla società apposita dichiarazione, scritta in calce alla copia del documento ricevuta, nella quale dovranno esprimere il proprio voto favorevole o contrario ovvero l'astensione, indicando, se ritenuto opportuno, il motivo della loro contrarietà o astensione; la mancanza di dichiarazione dei soci entro il termine suddetto equivale a voto contrario.

Le trasmissioni previste nel presente comma potranno avvenire con qualsiasi mezzo e/o sistema di comunicazione che consenta un riscontro della spedizione e del ricevimento, compresi il fax e la posta elettronica.

6. Ogni socio ha diritto di partecipare alle decisioni di cui al presente articolo ed il suo voto vale in misura proporzionale alla sua partecipazione.

7. Le decisioni dei soci sono prese con il voto favorevole di tanti soci che rappresentino il 75% (settantacinque per cento) del capitale sociale.

8. Le decisioni dei soci, adottate ai sensi del presente articolo, dovranno essere trascritte, senza indugio, nel Libro delle decisioni dei soci, con l'indicazione della data di trascrizione.

Articolo 11

Assemblea

1. Con riferimento alle materie indicate nel precedente art. 10.1. ai punti d) ed e), in tutti gli altri casi espressamente previsti dalla legge o dal presente atto costitutivo, oppure quando lo richiedono l'organo amministrativo o un numero di soci che rappresentano almeno metà del capitale sociale, le decisioni dei soci debbono essere adottate mediante deliberazione assembleare nel rispetto del metodo collegiale.

2. A tal fine l'assemblea deve essere convocata dall'organo amministrativo anche fuori del Comune ove è posta la sede sociale, purché in Italia o nell'ambito del territorio di Nazione appartenente all'Unione Europea.

3. L'Assemblea viene convocata dal Presidente del Consiglio di Amministrazione ovvero da uno degli amministratori con avviso spedito almeno otto giorni prima di quello fissato per l'adunanza, con lettera raccomandata, ovvero con qualsiasi altro mezzo idoneo ad



durch sonstige Mittel, welche den Nachweis der erfolgten Zustellung ermöglichen, zugestellt werden. Die Einberufung muss den Gesellschaftern an die aus dem Gesellschafterbuch hervorgehende Adresse zugestellt werden (falls die Einberufung mittels Telefax, E-Mail oder ähnlichen Mitteln erfolgt, muss die Mitteilung an die Telefaxnummer, die E-Mail Adresse oder an die besondere Adresse welche ausdrücklich vom Gesellschafter mitgeteilt und ausdrücklich im Gesellschafterbuch vermerkt worden sind, zugestellt werden). In der Einberufungsanzeige müssen Tag, Ort, Zeitpunkt der Versammlung und die Tagesordnungspunkte angegeben sein.

4. In der Einberufung kann ein weiterer Termin für eine zweite Hauptversammlung vermerkt werden, sollte in erster Einberufung die Beschlussfähigkeit der Versammlung nicht gegeben sein. Jedenfalls gelten auch für die zweite Einberufung die für die erste Einberufung erforderlichen Mehrheiten. Das Einberufungsschreiben kann weitere Einberufungen vorsehen, falls auch bei der zweiten Einberufung nicht das erforderliche Quorum erreicht wird.

5. Die nicht formell einberufene Hauptversammlung ist trotzdem beschlussfähig, bei Teilnahme des gesamten Gesellschaftskapitals, sowie Anwesenheit aller Mitglieder des Verwaltungsorgans und des monokratischen Kontrollorgans (falls ernannt), bzw. wenn diese informiert wurden, und sich niemand der Behandlung der Argumente widersetzt. Nehmen die Mitglieder des Verwaltungsrates oder die Rechnungsprüfer (falls ernannt), nicht persönlich an der Hauptversammlung teil, so müssen sie eine schriftliche Erklärung abgeben, welche mit den Gesellschaftsunterlagen zu verwahren ist. In dieser Erklärung müssen sie bestätigen, über die Tagesordnungspunkte informiert worden zu sein und sich deren Behandlung nicht zu widersetzen.

Artikel 12

Verlauf der Hauptversammlung

1. Der Präsident oder der Vize-Präsident des Verwaltungsrates führt den Vorsitz der Hauptversammlung. Bei Abwesenheit oder Verhinderung wird der Vorsitz von einer von der Mehrheit der Anwesenden gewählten Person übernommen.

2. Die Hauptversammlung bestimmt einen Schriftführer, welcher auch ein nicht Gesellschafter sein kann und, falls nötig, einen, oder mehrere Stimmzähler, welche auch nicht Gesellschafter sein können.

3. Dem Vorsitzenden obliegt es, die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung festzustellen, die Identität und die Teilnahmeberechtigung der Anwesenden zu überprüfen, den rechtmäßigen Ablauf der Versammlung zu regeln und zu führen, sowie die Abstimmungsergebnisse zu überprüfen und diese zu verkündigen.

4. Die Gesellschafterversammlung kann auch mit Teilnehmern, welche sich an verschiedenen, nahen

assigurare la prova dell'avvenuto ricevimento, fatto pervenire ai soci al domicilio risultante dal libro dei soci (nel caso di convocazione a mezzo telefax, posta elettronica o altri mezzi similari, l'avviso deve essere spedito al numero di telefax, all'indirizzo di posta elettronica o allo specifico recapito che siano stati espressamente comunicati dal socio e che risultino espressamente dal libro soci). Nell'avviso di convocazione debbono essere indicati il giorno, il luogo, l'ora dell'adunanza e l'elenco delle materie da trattare.

4. Nell'avviso di convocazione potrà essere prevista una data ulteriore di seconda convocazione per il caso in cui nella adunanza prevista in prima convocazione l'assemblea non risultasse legalmente costituita; comunque anche in seconda convocazione valgono le medesime maggioranze previste per la prima convocazione. L'avviso potrà prevedere ulteriori convocazioni, qualora anche la seconda non raggiungesse il quorum necessario.

5. In mancanza di formale convocazione l'assemblea si reputa regolarmente costituita quando ad essa partecipa l'intero capitale sociale e tutti i membri dell'organo amministrativo e il Sindaco unico, se nominato, sono presenti o informati e nessuno si oppone alla trattazione dell'argomento. Se i membri del Consiglio di Amministrazione o i sindaci, se nominati, non partecipano personalmente all'assemblea, dovranno rilasciare apposita dichiarazione scritta, da conservarsi agli atti della società, nella quale dichiarano di essere informati su tutti gli argomenti posti all'ordine del giorno e di non opporsi alla trattazione degli stessi.

Articolo 12

Svolgimento dell'assemblea

1. L'Assemblea è presieduta dal Presidente o dal Vice-Presidente del Consiglio di Amministrazione. In caso di assenza o di impedimento di questi, l'Assemblea sarà presieduta dalla persona eletta con il voto della maggioranza dei presenti.

2. L'Assemblea nomina un segretario anche non socio ed occorrendo uno o più scrutatori anche non soci.

3. Spetta al Presidente dell'Assemblea constatare la regolare costituzione della stessa, accertare l'identità e la legittimazione dei presenti, dirigere e regolare lo svolgimento dell'assemblea ed accertare e proclamare i risultati delle votazioni.

4. E' possibile tenere le riunioni dell'Assemblea con intervenuti dislocati in più luoghi, contigui o distanti,



oder entfernten, untereinander mittels Audio/Video Übertragung verbundenen Standorten aufhalten, abgehalten werden. Dies zu den folgenden, im Protokoll zu erwähnenden, Bedingungen:

- der Vorsitzende und der Schriftführer, welche für die Abfassung und Unterzeichnung des Protokolls Sorge tragen, müssen sich am gleichen Ort aufhalten;
- der Vorsitzende der Versammlung muss imstande sein, die Identität und die Teilnahmeberechtigung der Teilnehmer zu überprüfen, den Ablauf der Versammlung zu regeln, die Wahlergebnisse festzustellen und zu verkünden;
- der Schriftführer muss die Möglichkeit haben, den Ablauf und die Geschehnisse der Versammlung, die er in der Niederschrift aufzuzeichnen hat, klar zu verfolgen;
- die Teilnehmer müssen imstande sein, gemeinsam und gleichzeitig über die Punkte der Tagesordnung zu diskutieren und abzustimmen, sowie Dokumente zu überprüfen, zu erhalten und abzusenden;
- im Einberufungsschreiben müssen die Versammlungsorte angeführt werden, an denen sich die Teilnehmer einfinden können und welche von der Gesellschaft durch Konferenzschaltung (Audio/Video) verbunden werden. Dabei gilt die Versammlung auf jeden Fall als an dem Ort abgehalten, an dem sich der Vorsitzende und der Schriftführer befinden. Es müssen weiters so viele Anwesenheitslisten bereitgestellt werden, wie viele Standorte miteinander mittels Audio/Video Übertragung verbundene Standorte vorgesehen sind.

Artikel 13

Abstimmungsrecht und Quorum für die Versammlungen

1. Jedem Gesellschafter steht eine Anzahl von Stimmen im Verhältnis zu seiner Beteiligung zu.
2. Es dürfen an der Versammlung all jene Gesellschafter teilnehmen, welche zum Zeitpunkt der Versammlung im Gesellschafterbuch eingetragen sind.
3. Jeder Gesellschafter mit Recht zur Teilnahme an der Versammlung kann sich mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Die Vollmacht muss von der Gesellschaft aufbewahrt werden.

Die Vollmacht darf nicht ohne Einsetzung des Vertreters ausgestellt werden. Der Vertreter kann sich seinerseits nicht vertreten lassen.

Ist die Vollmacht für eine bestimmte Versammlung ausgestellt worden, so behält sie ihre Wirkung auch für nachfolgende Einberufungen derselben.

Zur Vertretung nicht befugt sind Mitglieder des Verwaltungsorgans, des monokratischen Kontrollorgans oder des Rechnungsprüfers (falls ernannt), sowie Angestellte der Gesellschaft, bzw. von dieser kontrollier-

audio/video collegati, e ciò alle seguenti condizioni, cui dovrà essere dato atto nei relativi verbali:

- che siano presenti nello stesso luogo il Presidente ed il Segretario della riunione, che provvederanno alla formazione e sottoscrizione del verbale;
- che sia consentito al Presidente dell'assemblea di accertare l'identità e la legittimazione degli intervenuti, regolare lo svolgimento dell'adunanza, constatare e proclamare i risultati della votazione;
- che sia consentito al soggetto verbalizzante di percepire adeguatamente gli eventi assembleari oggetto di verbalizzazione;
- che sia consentito agli intervenuti di partecipare alla discussione ed alla votazione simultanea sugli argomenti all'ordine del giorno, nonché di visionare, ricevere o trasmettere documenti;
- che siano indicati nell'avviso di convocazione i luoghi audio/video collegati a cura della società, nei quali gli intervenuti potranno affluire, dovendosi ritenere svolta la riunione nel luogo ove saranno presenti il Presidente ed il soggetto verbalizzante; dovranno inoltre essere predisposti tanti fogli presenze quanti sono i luoghi audio/video collegati in cui si tiene la riunione.

Articolo 13

Diritto di voto e quorum assembleari

1. A ciascun socio spetta un numero di voti proporzionale alla sua partecipazione.
2. Hanno diritto di intervenire all'assemblea i soci che alla data dell'assemblea stessa risultano iscritti nel libro soci.
3. Ogni socio che abbia diritto di intervenire all'assemblea può farsi rappresentare per delega scritta, delega che dovrà essere conservata dalla società.

La delega non può essere rilasciata con il nome del rappresentante in bianco. Il rappresentante non può farsi sostituire.

Se la delega viene conferita per la singola assemblea ha effetto anche per le successive convocazioni.

La rappresentanza non può essere conferita né a membri dell'organo amministrativo né al Sindaco unico o al revisore se nominati, né ai dipendenti della società, né alle società da essa controllate o che la con-



te oder diese kontrollierende Gesellschaften, oder Mitglieder der Verwaltungsorgane, der Kontrollorgane und Angestellte dieser Gesellschaften.

4. Die Versammlung genehmigt, auf Vorschlag des Vorsitzenden mit der Mehrheit der Anwesenden, die Abstimmungsmodalitäten. Die Abstimmung muss offen erfolgen, oder zumindest in einer Art, welche es erlaubt, die dagegen stimmenden Gesellschafter zu erkennen.

5. Die Gesellschafterversammlung beschließt mit der Stimme so vieler Gesellschafter, welche 75% (fünfundsiebzig Prozent) des gesamten Gesellschaftskapitals vertreten.

Artikel 14

Protokoll der Versammlung

1. Die Beschlüsse der Gesellschafterversammlung müssen aus einem Protokoll hervorgehen. Die Protokollniederschrift wird vom Vorsitzenden und vom Schriftführer, oder falls gesetzlich vorgeschrieben, vom Notar, unterzeichnet.

2. Aus dem Protokoll muss das Datum der Versammlung und auch in Anlage die Identität der Teilnehmer und das von ihnen vertretene Kapital hervorgehen; weiters müssen die Abstimmungsmodalitäten und das Ergebnis der Abstimmungen angegeben sein. Aus der Anlage muss die genaue Identität der zustimmenden, der sich der Stimme enthaltenen und der dagegen stimmenden Gesellschafter hervorgehen. Im Protokoll müssen, auf Ansuchen der Gesellschafter, deren Stellungnahmen zu den besprochenen Tagesordnungspunkten zusammengefasst werden.

3. Das Protokoll über die Beschlussfassungen, welche Änderungen am vorliegenden Gründungsvertrag mit sich bringen, muss von einem Notar aufgenommen werden.

4. Das Protokoll, auch wenn per öffentlicher Urkunde abgefasst, muss unverzüglich ins Buch der Gesellschafterbeschlüsse eingetragen werden, wobei das Datum der Eintragung anzuführen ist.

Artikel 15

Geschäftsführung

1. Mit dem Ziel der Ausübung der gemeinsamen analogen Kontrolle wird die Gesellschaft von einem Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus sechs Mitgliedern zusammensetzt und in dem die paritätische Präsenz von Vertretern der Gesellschafter besteht.

Insbesondere:

- steht dem Gesellschafter „Gemeinde Eppan“ das alleinige Recht zu, drei Mitglieder des Verwaltungsrates, die aus den Mitgliedern des Gemeinderates von Eppan gewählt werden müssen, zu ernennen.
- steht dem Gesellschafter „Gemeinde Kaltern“ das alleinige Recht zu, drei Mitglieder des Verwaltungsrates

trollano, o ai membri degli organi amministrativi o di controllo o ai dipendenti di queste.

4. L'assemblea approva, a maggioranza dei presenti, le modalità di voto, su proposta del Presidente. Il voto deve essere palese o comunque deve essere espresso con modalità tali da consentire l'individuazione dei soci dissenzienti.

5. L'assemblea dei soci delibera con il voto favorevole di tanti soci che rappresentino il 75% (settantacinque per cento) del capitale sociale.

Articolo 14

Verbale dell'assemblea

1. Le deliberazioni dell'assemblea devono constare da verbale sottoscritto dal presidente e dal segretario o dal notaio, se richiesto dalla legge.

2. Il verbale deve indicare la data dell'assemblea e, anche in allegato, l'identità dei partecipanti e il capitale rappresentato da ciascuno; deve altresì indicare le modalità e il risultato delle votazioni e deve consentire, anche per allegato, l'identificazione dei soci favorevoli, astenuti o dissenzienti. Nel verbale devono essere riassunte, su richiesta dei soci, le loro dichiarazioni pertinenti all'ordine del giorno.

3. Il verbale relativo alle deliberazioni assembleari comportanti la modifica del presente atto costitutivo deve essere redatto da un notaio.

4. Il verbale dell'assemblea, anche se redatto per atto pubblico, dovrà essere trascritto, senza indugio, nel Libro delle decisioni dei soci, con l'indicazione della data della sua trascrizione.

Articolo 15

Amministrazione

1. Ai fini dell'esplicazione del controllo analogo congiunto, la società è amministrata da un Consiglio di Amministrazione composto da sei membri con presenza paritaria di rappresentanti dei soci.

In particolare:

- al socio Comune di Appiano spetta il diritto di nominare in via esclusiva tre componenti dell'organo amministrativo, che dovranno essere scelti tra i componenti del Consiglio Comunale di Appiano.
- al socio Comune di Caldaro spetta il diritto di nominare in via esclusiva tre componenti dell'organo amministrativo, che dovranno essere scelti tra i compo-



tes, die aus den Mitgliedern des Gemeinderates von Kaltern gewählt werden müssen, zu ernennen.

2. Die Mitglieder des Verwaltungsorgans können auch Nichtgesellschafter sein.

Wer sich in einer von dem Art. 2382 C.C. vorgesehene Lage befindet, kann nicht als Verwalter bestellt werden und verliert, falls bestellt, sein Amt.

3. Die Mitglieder des Verwaltungsorganes unterliegen dem Konkurrenzverbot nach Art. 2390 des Zivilgesetzbuches.

Artikel 16

Bestellung und Ersatz der Mitglieder des Verwaltungsorganes

1. Die Mitglieder des Verwaltungsorgans bleiben bis auf Widerruf, Rücktritt, oder bis zu dem von den Gesellschaftern bei ihrer Bestellung festgelegten Zeitpunkt, im Amt.

2. Im Fall der Bestellung bis auf Widerruf oder Rücktritt, ist der Widerruf der Verwalter jederzeit und ohne Angabe von Beweg- bzw. Rechtfertigungsgründen zulässig.

3. Eine Wiederwahl ist zulässig.

4. Wurde ein Verwaltungsrat ernannt und sollte aus irgendeinem Grund die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates ausfallen, verliert der gesamte Verwaltungsrat sein Amt.

5. Das Ausscheiden der Mitglieder des Verwaltungsrates wegen Zeitablauf wird mit der Einsetzung des neuen Verwaltungsorganes rechtswirksam.

6. Sofern ein oder mehrere Mitglieder der internen Gesellschaftsorgane direkt von einem öffentlichen Gesellschafter ernannt oder widerrufen werden können, sind die jeweiligen Maßnahmen zu dem Datum wirksam, an dem die Gesellschaft Mitteilung der Ernennung oder des Widerrufs erhalten hat. Die Anwendung von Artikel 2400 Absatz 2 des Zivilgesetzbuches bleibt unbeschadet.

Artikel 17

Präsident

Der Verwaltungsrat bestellt aus seinen Mitgliedern einen Präsidenten und einen Vize-Präsidenten, soweit letztere nicht schon bei Ernennung seitens der Gesellschafter bestimmt worden sind. Der Vize-Präsident vertritt den Präsidenten bei dessen Abwesenheit.

Artikel 18

Beschlüsse des Verwaltungsrates

1. Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mittels schriftlicher Befragung, oder aufgrund einer

nenti del Consiglio Comunale di Caldaro.

2. I membri dell'organo amministrativo potranno essere anche non soci.

Non possono essere nominati alla carica di Amministratore e, se nominati decadono dall'ufficio, coloro che si trovano nelle condizioni previste dall'art. 2382 cod. civ.

3. I membri dell'organo amministrativo sono soggetti al divieto di concorrenza di cui all'art. 2390 cod. civ.

Articolo 16

Nomina e sostituzione dei membri dell'organo amministrativo

1. I membri dell'organo amministrativo resteranno in carica fino a revoca o dimissioni o per quel tempo più limitato che verrà stabilito dai soci all'atto della loro nomina.

2. In caso di nomina fino a revoca o dimissioni, è consentita la revoca dei membri degli amministratori in ogni tempo e senza necessità di motivazione, ovvero di giusta causa.

3. E' ammessa la rieleggibilità.

4. Nel caso sia stato nominato un Consiglio di Amministrazione, se per qualsiasi causa viene meno la maggioranza dei Consiglieri decade l'intero Consiglio di Amministrazione.

5. La cessazione dei membri del Consiglio di Amministrazione per scadenza del termine ha effetto dal momento in cui il nuovo organo amministrativo è stato ricostituito.

6. Nel caso in cui uno o più componenti di organi interni della società possano essere nominati o revocati direttamente da un socio pubblico, i relativi atti sono efficaci dalla data di ricevimento, da parte della società, della comunicazione dell'atto di nomina o di revoca. E' fatta salva l'applicazione dell'articolo 2400, secondo comma, del codice civile.

Articolo 17

Presidente

Il Consiglio di Amministrazione elegge fra i suoi membri un Presidente ed un Vice- Presidente, se questi non sono nominati dai soci in occasione della nomina. Il Vice-Presidente sostituisce il Presidente in sua assenza.

Articolo 18

Decisioni del Consiglio di Amministrazione

1. Le decisioni del Consiglio di Amministrazione, salvo quanto previsto al successivo art. 19.1, sono adot-



schriftlich erteilten Zustimmung getroffen, in der Form die der Verwaltungsrat selbst bei seiner ersten Sitzung nach seiner Einsetzung festlegt. Davon ausgenommen bleiben die im nachstehenden Art. 19.1 vorgesehenen Fälle.

2. Wurde das System der schriftlichen Befragung gewählt, ist ein schriftliches Dokument zu erstellen, aus welchem mit Klarheit hervorzugehen haben:

- das Argument (Inhalt) der Entscheidung;
- Inhalt und Ergebnis des Beschlusses und die etwaigen sich ergebenden Ermächtigungen;
- die Angabe der zustimmenden Verwaltungsräte;
- die Angabe der Verwaltungsräte, die sich dagegen erklärt bzw. sich der Stimme enthalten haben; auf Antrag selbiger die Angabe der Beweggründe für die Gegenstimme oder für die Stimmenthaltung;
- die Unterzeichnung aller Verwaltungsräte, sowohl der zustimmenden, als auch der dagegen stimmenden und der sich enthaltenden.

3. Wurde die Vorgangsweise der schriftlichen Zustimmung gewählt, ist ein schriftliches Dokument zu erstellen, aus dem mit Klarheit hervorzugehen haben:

- das Argument (Inhalt) der Entscheidung;
- Inhalt und Ergebnis des Beschlusses und die etwaig sich daraus ergebenden Ermächtigungen.

Eine Abschrift des genannten Dokuments muss allen Verwaltungsräten übermittelt werden, wobei diese, innerhalb der darauf folgenden zwei Tage der Gesellschaft eine schriftliche Erklärung zukommen lassen müssen, welche am Fuße der übermittelten Abschrift abgefasst wird und in welcher die Verwaltungsräte ihre Zustimmung, Ablehnung oder Stimmenthaltung zur Entscheidung kundtun müssen, wobei sie, wenn sie es für nützlich erachten, auch die Begründung der Ablehnung oder Stimmenthaltung angeben können. Die nicht erfolgte Erklärung der Verwaltungsräte innerhalb der genannten Frist gilt als Ablehnung.

Die Übermittlung der im vorliegenden Absatz vorgesehenen Mitteilungen kann mittels jeglichem Mittel oder System erfolgen, welche den Nachweis der Absendung und des Erhalts zulassen, einschließlich der Übermittlung mittels Fax oder E-Mail.

4. Die Beschlüsse des Verwaltungsrates werden mit Zustimmung der Mehrheit der im Amt stehenden Mitglieder getroffen.

5. Die Beschlüsse der Mitglieder des Verwaltungsrates, welche im Sinne und unter Anwendung dieses Artikels getroffen werden, müssen ins Buch der Beschlüsse des Verwaltungsrates eingetragen werden.

Artikel 19

tate mediante consultazione scritta ovvero sulla base del consenso espresso per iscritto, secondo quanto verrà deciso dallo stesso Consiglio nella prima riunione dopo la nomina.

2. Nel caso si opti per il sistema della consultazione scritta dovrà essere redatto apposito documento scritto, dal quale dovrà risultare con chiarezza:

- l'argomento oggetto della decisione;
- il contenuto e le risultanze della decisione e le eventuali autorizzazioni alla stessa conseguenti;
- l'indicazione dei membri del Consiglio di Amministrazione consenzienti;
- l'indicazione dei membri del Consiglio di Amministrazione contrari o astenuti, e su richiesta degli stessi l'indicazione del motivo della loro contrarietà o astensione;
- la sottoscrizione di tutti i membri del Consiglio di Amministrazione, sia consenzienti che astenuti che contrari.

3. Nel caso si opti per il sistema del consenso espresso per iscritto dovrà essere redatto apposito documento scritto dal quale dovrà risultare con chiarezza:

- l'argomento oggetto della decisione;
- il contenuto e le risultanze della decisione e le eventuali autorizzazioni alla stessa conseguenti.

Copia di tale documento dovrà essere trasmessa a tutti i membri del Consiglio di Amministrazione i quali entro i due giorni successivi dovranno trasmettere alla società apposita dichiarazione, scritta in calce alla copia del documento ricevuta, nella quale dovranno esprimere il proprio voto favorevole o contrario ovvero l'astensione, indicando, se ritenuto opportuno, il motivo della loro contrarietà o astensione; la mancanza di dichiarazione dei membri del Consiglio di Amministrazione entro il termine suddetto equivale a voto contrario.

Le trasmissioni previste nel presente comma potranno avvenire con qualsiasi mezzo e/o sistema di comunicazione che consenta un riscontro della spedizione e del ricevimento, compresi il fax e la posta elettronica.

4. Le decisioni del Consiglio di Amministrazione sono prese con il voto favorevole della maggioranza degli membri in carica.

5. Le decisioni dei membri del Consiglio di Amministrazione, adottate ai sensi del presente articolo, dovranno essere trascritte nel Libro delle decisioni del Consiglio.

Articolo 19



Kollegiale Beschlussfassungen der Mitglieder des Verwaltungsrates

1. Mit Bezug auf die im Art. 2475, Absatz 5, C.C. angemerkt Argumente, müssen die Entscheidungen des Verwaltungsrates, in allen vom Gesetze oder vom vorliegenden Gründungsvertrag vorgesehenen Fällen, in der Form des kollegialen Beschlusses getroffen werden.

2. Zu diesem Zweck wird der Verwaltungsrat:

- vom Präsidenten mittels Mitteilung durch Einschreibebrief oder durch andere den Zweck erfüllende Mittel (zum Beispiel Fax, E-Mail) einberufen. Die Einberufung muss mindestens drei Tage vor dem anberaumten Sitzungstermin erfolgen. In dringenden Fällen kann die Einberufung auch mittels Telegramm oder Fax, welche mindestens einen Tag vor Abhaltung der Sitzung zu verschicken sind, erfolgen. Aus der Einberufung müssen Ort, Zeit der Versammlung und die Tagesordnungspunkte hervorgehen;
- die Sitzung findet am Gesellschaftssitz oder auch anderweitig statt, jedoch im italienischen Staatsgebiet oder auf dem Gebiet eines anderen EU-Staates.

3. Die Sitzungen und die Beschlüsse des Verwaltungsrates sind auch ohne formelle Einberufung gültig, wenn alle im Amt stehenden Mitglieder, sowie das monokratische Kontrollorgan und die Rechnungsprüfer (falls ernannt), anwesend sind oder über die Versammlung informiert wurden.

4. Die Versammlungen des Verwaltungsrates können auch mit Teilnehmern, welche sich an verschiedenen, untereinander mittels Audio/Video Übertragung verbundenen Standorten aufhalten, abgehalten werden. All dies zu den folgenden, im Protokoll zu erwähnenden, Bedingungen:

- a) der Präsident und der Schriftführer, welche für die Abfassung und Unterzeichnung des Protokolls Sorge tragen, müssen sich am gleichen Ort aufhalten; die Versammlung gilt als an diesem Ort abgehalten;
- b) der Vorsitzende der Versammlung muss imstande sein, die Identität und die Teilnahmeberechtigung der Teilnehmer zu überprüfen, den Ablauf der Sitzung zu regeln, die Wahlergebnisse festzustellen und zu verkünden;
- c) der Protokollführer muss die Möglichkeit haben, den Ablauf und die Geschehnisse der Versammlung, die er in der Niederschrift aufzuzeichnen hat, klar zu verfolgen;
- d) den Erschienenen muss ermöglicht sein, an der Diskussion teilzunehmen und bei der darauf folgenden Abstimmung über die Tagesordnungspunkte ihre Stimme abzugeben. Weiters muss die Begutachtung, Annahme und Weitergabe von Dokumenten möglich sein.

Decisioni collegiali dei membri del Consiglio di Amministrazione

1. Con riferimento alle materie indicate dall'art. 2475 quinto comma cod. civ., ovvero in tutti gli altri casi previsti dalla legge o dal presente atto costitutivo, le decisioni del Consiglio di Amministrazione, debbono essere adottate mediante deliberazione collegiale.

2. A tal fine il Consiglio di Amministrazione:

- viene convocato dal Presidente mediante avviso spedito con lettera raccomandata, ovvero con qualsiasi altro mezzo idoneo allo scopo (ad esempio fax, posta elettronica), almeno tre giorni prima dell'adunanza e in caso di urgenza con telegramma o fax da spediti almeno un giorno prima, nei quali vengono fissate la data, il luogo e l'ora della riunione, nonché l'ordine del giorno;
- si raduna presso la sede sociale o altrove, purché in Italia, o nell'ambito del territorio di Nazione appartenente all'Unione Europea.

3. Le adunanze del Consiglio e le sue deliberazioni sono valide, anche senza convocazione formale, quando intervengono tutti i membri in carica ed il Sindaco unico e il revisore, se nominati, sono presenti o informati della riunione.

4. E' possibile tenere le riunioni del Consiglio di Amministrazione con intervenuti dislocati in più luoghi audio/video collegati, e ciò alle seguenti condizioni, di cui dovrà essere dato atto nei relativi verbali:

- a) che siano presenti nello stesso luogo il Presidente ed il Segretario della riunione che provvederanno alla formazione e sottoscrizione del verbale, dovendosi ritenere svolta la riunione in detto luogo;
- b) che sia consentito al Presidente della riunione di accertare l'identità degli intervenuti, regolare lo svolgimento della riunione, constatare e proclamare i risultati della votazione;
- c) che sia consentito al soggetto verbalizzante di percepire adeguatamente gli eventi della riunione oggetto di verbalizzazione;
- d) che sia consentito agli intervenuti di partecipare alla discussione ed alla votazione simultanea sugli argomenti all'ordine del giorno, nonché di visionare, ricevere o trasmettere documenti.



5. Der Verwaltungsrat beschließt im gemeinschaftlichen Verfahren, mit der absoluten Mehrheit aller im Amt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates. Bei Gleichstand wird der Antrag als abgelehnt betrachtet. Eine Vertretung bei der Abstimmung ist nicht zulässig.

6. Die Beschlüsse des Verwaltungsrates, welche im Sinne des vorliegenden Artikels getroffen wurden, müssen aus einem vom Präsidenten und vom Schriftführer zu unterzeichnendem Protokoll hervorgehen. Das Protokoll, auch wenn per öffentlicher Urkunde abgefasst, muss ins Buch der Entscheidungen des Verwaltungsrates übertragen werden.

Artikel 20

Befugnisse des Verwaltungsorgans

1. Das Verwaltungsorgan hat alle Befugnisse der ordentlichen Verwaltung inne, mit Ausnahme jener, welche das Gesetz oder vorliegende Gründungsurkunde oder eventuelle Zusatzverträge zwischen den Gesellschaftern ausdrücklich den Gesellschaftern vorbehalten.

2. Als Geschäfte der außerordentlichen Verwaltung, und somit Kompetenz der Gesellschafterversammlung, gelten beispielsweise und ohne Ausschlusscharakter: jegliche Immobilier-Operationen, die Aufnahmen von Darlehen mit oder ohne Sicherstellung, die Gewährung von Sicherstellungen zu Gunsten Dritter, den Kauf oder den Verkauf von Betrieben oder Betriebszweigen, die Gründung von Gesellschaften jeder Art, von Konsortien und gemeinschaftlichen Körperschaften jeder Art, die Aufnahme und die Abtretung von Beteiligungen jeder Art.

Artikel 21

Übertragung von Verwaltungsbefugnissen und Vertretung der Gesellschaft

Der Verwaltungsrat kann infolge eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung laut Artikel 11 dieser Satzung Verwaltungsbefugnisse an den Präsidenten übertragen. Davon unbeschadet kann der Verwaltungsrat außerdem, im Rahmen der gesetzlichen Schranken, einen Teil seiner Zuständigkeiten an ein einzelnes Mitglied übertragen, welches daraufhin als bevollmächtigter Verwalter bezeichnet wird.

Artikel 22

Vergütung der Verwalter

Die Gesellschafterversammlung beschließt über eine eventuelle Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder.

Es ist jedenfalls verboten, Mitgliedern der Gesellschaftsorgane Abfindungen, Sitzungsgelder oder Erfolgsprämien zu bezahlen, welche infolge der Durchführung der Tätigkeit beschlossen wurden.

Artikel 23

5. Il Consiglio di Amministrazione delibera validamente, in forma collegiale, con la assoluta maggioranza dei suoi membri in carica. In caso di parità la proposta si intende respinta. Il voto non può essere dato per rappresentanza.

6. Le deliberazioni del Consiglio di Amministrazione adottate ai sensi del presente articolo sono constatate da verbale sottoscritto dal Presidente e dal segretario; detto verbale, anche se redatto per atto pubblico, dovrà essere trascritto, nel Libro delle decisioni del Consiglio di Amministrazione.

Articolo 20

Competenze dell'organo amministrativo

1. L'organo amministrativo, ha tutti i poteri di ordinaria amministrazione, esclusi quelli che la legge o il presente atto costitutivo o eventuali contratti aggiuntivi fra i soci riservano espressamente ai soci.

2. Sono considerati atti di gestione straordinaria, e quindi di competenza dell'assemblea dei soci, a titolo indicativo e non tassativo, ogni operazione immobiliare, l'assunzione di mutui con o senza garanzie, la concessione di garanzie a favore di terzi, la compravendita di aziende o rami di azienda, la costituzione di società di ogni tipo, di Consorzi e di enti collettivi di ogni genere, l'acquisizione e la cessione di partecipazioni ed interessenze.

Articolo 21

Deleghe di gestione e rappresentanza della società

Il Consiglio di Amministrazione, previa delibera dell'Assemblea di cui all'articolo 11 del presente statuto, può attribuire deleghe al Presidente. Fermo restando quanto sopra, il Consiglio di Amministrazione può inoltre delegare, sempre nei limiti di legge, parte delle sue attribuzioni ad un solo componente che conseguentemente viene nominato Amministratore delegato.

Articolo 22

Compensi degli amministratori

L'assemblea dei soci stabilisce una eventuale remunerazione dei membri del Consiglio di Amministrazione.

È in ogni caso fatto divieto di corrispondere trattamenti di fine mandato, gettoni di presenza o premi di risultato deliberati dopo lo svolgimento dell'attività ai componenti degli organi sociali.

Articolo 23



Kontrollorgan

1. Die Hauptversammlung kann ein monokratisches Kontrollorgan ernennen. Die Ernennung ist obligatorisch, wenn nicht ein Rechnungsprüfer im Sinne des Artikel 24 der vorliegenden Satzung ernannt wird.

2. Das monokratische Kontrollorgan hat die Pflichten und Befugnisse wie in den Art. 2403 und 2403 bis C.C. vorgesehen und übt die Kontrolle über die Buchhaltung aus; diesbezüglich muss der gesamte Aufsichtsrat aus Rechnungsrevisoren bestehen, welche im Register der Rechnungsrevisoren beim Justizministerium eingetragen sind. Es gelten weiters die von den Art. 2406 und 2407 C.C. vorgesehenen Bestimmungen.

3. Jeder Gesellschafter kann Gegebenheiten, die er für beanstandungswürdig hält, dem Aufsichtsrat anzeigen, der die Anzeige im Jahresbericht über die Bilanz zu berücksichtigen hat. Wird die Anzeige von so vielen Gesellschaftern eingebracht, welche 1/20 des Gesellschaftskapitals vertreten, muss der Aufsichtsrat unverzüglich über die angezeigten Tatsachen Nachforschungen anstellen, seine Schlussfolgerungen und allfälligen Vorschläge der Gesellschafterversammlung vorlegen.

Artikel 24

Rechnungsprüfer

Die Gesellschafterversammlung kann die Rechnungsprüfung der Gesellschaft einem Rechnungsprüfer, welcher im Register der Rechnungsprüfer beim Justizministerium eingetragen ist, anvertrauen.

Die Ernennung eines Rechnungsprüfers ist obligatorisch, wenn nicht im Sinne von Artikel 23 der gegenständlichen Satzung ein monokratisches Kontrollorgan ernannt ist.

Artikel 25

Rücktrittsrecht des Gesellschafters

1. Das Rücktrittsrecht steht zu:

- den Gesellschaftern, welche der Abänderung des Gesellschaftszweckes oder der Gesellschaftsform, ihrer Fusion oder Spaltung, der Verlegung des Gesellschaftssitzes ins Ausland, dem Widerruf der Liquidation, der Streichung eines oder mehrerer in dieser Gründungsurkunde vorgesehen Rücktrittsgründe nicht zugestimmt haben;
- den Gesellschaftern, welche den Handlungen, die eine tief greifende Änderung des Gesellschaftszweckes oder der Rechte der Gesellschafter nach sich ziehen, nicht zugestimmt haben;
- den öffentlichen Gesellschaftern, welche im Rahmen der Revision ihrer Gesellschaftsbeteiligungen laut Artikel 1 Absatz 5 oder 5-bis des Landesgesetzes Nr. 12 vom 16. November 2007 feststellen, dass die Beteiligung zur Verfolgung ihres institutio-

Organo di controllo

1. L'assemblea può nominare un Sindaco unico. La nomina è obbligatoria se non è nominato un Revisore legale dei conti ai sensi dell'Articolo 24 del presente Statuto.

2. Il Sindaco unico ha i doveri ed i poteri di cui agli artt. 2403 e 2403/bis cod. civ. ed inoltre esercita il controllo contabile; in relazione a ciò il Collegio Sindacale dovrà essere integralmente costituito da Revisori Contabili iscritti nel Registro istituito presso il Ministero della Giustizia. Si applicano, inoltre, le disposizioni di cui agli art. 2406 e 2407 cod. civ.

3. Ogni socio può denunciare i fatti che ritiene censurabili al Collegio Sindacale, il quale deve tener conto della denuncia nella relazione annuale sul bilancio; se la denuncia è fatta da tanti soci che rappresentino un ventesimo del capitale sociale il Collegio Sindacale deve indagare senza ritardo sui fatti denunciati e presentare le sue conclusioni ed eventuali proposte all'assemblea.

Articolo 24

Revisore contabile

L'assemblea può affidare il controllo contabile della società ad un Revisore iscritto nel Registro istituito presso il Ministero della Giustizia.

La nomina di del Revisore è obbligatoria se non è nominato un Sindaco unico ai sensi dell'Articolo 23 del presente Statuto.

Articolo 25

Recesso del socio

1. Il diritto di recesso compete:

- ai soci che non hanno consentito al cambiamento dell'oggetto o del tipo di società, alla sua fusione o scissione, al trasferimento della sede all'estero, alla revoca dello stato di liquidazione, all'eliminazione di una o più cause di recesso previste dal presente atto costitutivo;
- ai soci che non hanno consentito al compimento di operazioni che comportano una sostanziale modificazione dell'oggetto della società o una rilevante modificazione dei diritti attribuiti ai soci;
- ai soci pubblici che hanno accertato nell'ambito della revisione delle partecipazioni sociali di cui all'articolo 1 comma 5 o comma 5-bis della legge provinciale n. 12 del 16 novembre 2007 che la partecipazione non è strettamente necessaria per il perseguiri-



nellen Zweckes nicht unerlässlich ist;

- in all den weiteren vom Gesetz oder von dieser Gründungsurkunde vorgesehenen Fällen.

2. Die Absicht eines Gesellschafters, das Rücktrittsrecht in den vom vorhergehenden Art. 25.1 vorgesehenen Fällen auszuüben, muss dem Verwaltungsorgan auf eine Weise, welche den Beweis des Empfangs zulässt, mitgeteilt werden. Genannter Empfang muss bei der Gesellschaft innerhalb von fünfzehn Tagen nach Eintragung des Beschlusses ins Handelsregister, welcher das Rücktrittsrecht rechtfertigt, eingehen. Ist der Tatbestand, welcher das Rücktrittsrecht rechtfertigt, nicht ein Beschluss, der in das Handelsregister eingetragen werden muss, so muss der Austritt innerhalb dreißig Tagen ab Kenntnis seitens des Gesellschafters ausgeübt werden. Die Beteiligungen der austretenden Gesellschafter dürfen nicht abgetreten werden. Der Rücktritt darf nicht ausgeübt werden, und, sollte er bereits ausgeübt worden sein, ist dieser wirkungslos, wenn die Gesellschaft den Beschluss und/oder die Entscheidung, welche ihn rechtfertigt, widerruft, oder wenn die Gesellschafterversammlung die Auflösung der Gesellschaft beschließt.

3. Die zurücktretenden Gesellschafter haben das Recht auf Vergütung ihrer Beteiligung und zwar zum Wert, welcher im Sinne des nachstehenden Art. 26 festgelegt wird.

Artikel 26

Festlegung des Wertes der Beteiligung des zurücktretenden Gesellschafters

1. Die zurücktretenden Gesellschafter haben das Recht auf Einlösung ihrer Beteiligung im Verhältnis zum Vermögen der Gesellschaft, welches zu diesem Zweck vom Verwaltungsorgan festgelegt wird. Das Verwaltungsorgan berücksichtigt dazu auch den eventuellen Marktwert der Beteiligung zum Zeitpunkt der Rücktrittserklärung und im besonderen die Vermögenssituation der Gesellschaft, ihre Ertragsfähigkeit, den Wert ihrer materiellen und immateriellen Güter, ihre Stellung auf dem Finanzmarkt und alle anderen Bedingungen und Situationen, welche normal in Betracht gezogen werden, um den Wert der Gesellschaftsbeteiligungen festzulegen; im Falle von Uneinigkeit wird der Wert mittels beeidigtem Bericht eines Sachverständigen, welcher vom Präsidenten des Landesgerichtes auf Anfrage der umsichtigeren Partei ernannt wird, festgelegt. In diesem Falle findet der erste Absatz des Art. 1349 C.C. Anwendung.

2. Die Einlösung der Beteiligungen, für welche das Rücktrittsrecht geltend gemacht wurde, muss innerhalb von zwölf Monaten nach Mitteilung des Rücktritts an die Gesellschaft erfolgen.

3. Die Einlösung kann auch durch Erwerb von Seiten der anderen Gesellschafter, im Verhältnis zu den von ihnen gehaltenen Beteiligungen, oder von Seiten eines Dritten, welcher im gemeinsamen Einverständnis von den Gesellschaftern bestimmt wird, erfolgen. In

mento delle proprie finalità istituzionali;

- in tutti gli altri casi previsti dalla legge o dal presente atto costitutivo.

2. L'intenzione del socio di esercitare il diritto di recesso, nei casi previsti al precedente articolo 25.1, dovrà essere comunicata all'organo amministrativo mediante qualsiasi mezzo idoneo ad assicurare la prova dell'avvenuto ricevimento, che dovrà pervenire alla società entro quindici giorni dall'iscrizione nel registro delle Imprese della delibera che legittima il diritto di recesso; se il fatto che legittima il recesso è diverso da una deliberazione da iscriverne al Registro Imprese esso è esercitato entro trenta giorni dalla sua conoscenza da parte del socio. Le partecipazioni del recedente non possono essere cedute. Il recesso non può essere esercitato e, se già esercitato, è privo di efficacia, se la società revoca la delibera e/o la decisione che lo legittima, ovvero se l'assemblea dei soci delibera lo scioglimento della società.

3. I soci che recedono dalla società hanno diritto di ottenere il rimborso della propria partecipazione al valore da determinarsi ai sensi del successivo art. 26.

Articolo 26

Determinazione del valore della partecipazione del recedente

1. I soci che recedono dalla società hanno diritto di ottenere il rimborso della propria partecipazione in proporzione del patrimonio sociale. Esso a tal fine è determinato dall'organo amministrativo tenendo conto dell'eventuale suo valore di mercato al momento della dichiarazione di recesso ed in particolare tenendo conto della situazione patrimoniale della società, della sua redditività, del valore dei beni materiali ed immateriali da essa posseduti, della sua posizione nel mercato e di ogni altra circostanza e condizione che viene normalmente tenuta in considerazione ai fini della determinazione del valore di partecipazioni societarie; in caso di disaccordo la determinazione è compiuta tramite relazione giurata di un esperto nominato dal Presidente del Tribunale su istanza della parte più diligente; si applica in tal caso il primo comma dell'articolo 1349 cod. civ.

2. Il rimborso delle partecipazioni per cui è stato esercitato il diritto di recesso deve essere eseguito entro dodici mesi dalla comunicazione del medesimo fatta alla società.

3. Il rimborso può avvenire anche mediante acquisto da parte degli altri soci proporzionalmente alle loro partecipazioni oppure da parte di un terzo concordemente individuato da soci medesimi. In tal caso l'organo amministrativo deve offrire a tutti i soci, sen-



diesem Falle muss das Verwaltungsorgan, ohne Verzug, allen Gesellschaftern die Beteiligungen des austretenden Gesellschafters zum Erwerb anbieten. Sollte der Erwerb von Seiten der Gesellschafter oder des von ihnen bestimmten Dritten nicht erfolgen, so wird die Einlösung mittels Verwendung der verfügbaren Rücklagen oder, wenn keine solchen da sind, mittels Reduzierung des Gesellschaftskapitals erfolgen; in letzterem Falle findet der Art. 2482 C.C. Anwendung. Sollte jedoch auf Grund der Einlösung der Beteiligungen an den zurücktretenden Gesellschafter das Gesellschaftskapital in seinem Nominalwert unter den vom Gesetz vorgeschriebenen Mindestausmaß sinken, so muss das Verwaltungsorgan unverzüglich die Gesellschafterversammlung einberufen, um die Wiederherstellung des Gesellschaftskapitals im gesetzlich vorgeschriebenen Ausmaß mittels Einzahlungen, im Verhältnis zu den gehaltenen Beteiligungen, oder die Umwandlung bzw. die Auflösung der Gesellschaft zu beschließen.

Artikel 27

Ausschluss eines Gesellschafters

Der Ausschluss eines Gesellschafters ist nicht möglich, es sei denn in den gesetzlich vorgesehenen Fällen.

Artikel 28

Geschäftsjahre, Jahresabschluss und Gewinnbeteiligung

1. Die Geschäftsjahre schließen jeweils am 31. Dezember eines jeden Jahres.

2. Am Ende eines jeden Geschäftsjahres erstellt das Verwaltungsorgan den Jahresabschluss und erfüllt alle anderen damit zusammenhängenden Vorschriften im Sinne der einschlägigen Gesetzesbestimmungen.

3. Der Jahresabschluss muss von den Gesellschaftern mit Beschluss gemäß vorhergehendem Art. 10 genehmigt werden, und dies innerhalb hundertzwanzig Tagen nach Ende des Geschäftsjahres oder, in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen, innerhalb von hundertachtzig Tagen: in letzterem Falle muss das Verwaltungsorgan in seinem Bericht (oder im Anhang, sollte der Jahresabschluss in verkürzter Form verfasst sein) über diese Verlängerung Rechenschaft ablegen.

4. Vom Reingewinn, welcher aus dem Jahresabschluss aufscheint, sind mindestens 5% (fünf Prozent) zur Bildung der gesetzlichen Rücklage so lange einzubehalten, bis diese ein Fünftel des Gesellschaftskapitals erreicht hat.

5. Der Beschluss der Gesellschafter, welcher den Jahresabschluss genehmigt, bestimmt die Gewinnausschüttung.

Es dürfen nur Gewinne ausgeschüttet werden, welche tatsächlich erzielt worden sind und sich aus ei-

za indugio, l'acquisto della partecipazione del recedente. Qualora l'acquisto da parte dei soci o di terzo da essi individuato non avvenga, il rimborso è effettuato utilizzando riserve disponibili o in mancanza corrispondentemente riducendo il capitale sociale; in quest'ultimo caso si applica l'articolo 2482 cod. civ. Tuttavia, se a seguito del rimborso della quota del socio receduto da parte della società, il capitale nominale si dovesse ridurre al di sotto del minimo legale, l'organo amministrativo dovrà senza indugio convocare in assemblea i soci superstiti al fine di consentire loro di provvedere, in proporzione alle rispettive quote di partecipazione, ai conferimenti necessari al fine di ricostituire il capitale ad importo non inferiore al minimo legale ovvero dovranno provvedere alla trasformazione o allo scioglimento della società.

Articolo 27

Esclusione del socio

Non è prevista l'esclusione di un socio, tranne che nei casi previsti dalla legge.

Articolo 28

Esercizi sociali, bilancio e distribuzione degli utili

1. Gli esercizi sociali si chiudono al 31 dicembre di ogni anno.

2. Alla chiusura di ciascun esercizio sociale l'organo amministrativo provvede alla compilazione del bilancio di esercizio ed alle conseguenti formalità rispettando le vigenti norme di legge.

3. Il bilancio deve essere approvato dai soci con decisione da adottarsi ai sensi del precedente art. 10, entro centoventi giorni dalla chiusura dell'esercizio sociale, ovvero entro centottanta giorni nei casi in cui la legge lo consenta: in quest'ultimo caso peraltro l'organo amministrativo deve segnalare nella sua relazione (o nella nota integrativa in caso di bilancio redatto in forma abbreviata) le ragioni della dilazione.

4. Dagli utili netti risultanti dal bilancio deve essere dedotta una somma corrispondente al 5% (cinque per cento) da destinare alla riserva legale, finché questa non abbia raggiunto il quinto del capitale sociale.

5. La decisione dei soci che approva il bilancio decide sulla distribuzione degli utili.

Possono essere distribuiti esclusivamente gli utili realmente conseguiti e risultanti dal bilancio regolar-



nem ordnungsgemäß genehmigten Jahresabschluss ergeben, abzüglich des Anteils, der der gesetzlichen Rücklage zuzuführen ist.

Tritt ein Verlust am Gesellschaftskapital ein, können Gewinne so lange nicht verteilt werden, bis das Kapital wieder aufgestockt oder im Verhältnis herabgesetzt wird.

Artikel 29

Auflösung und Liquidation

1. Die freiwillige Auflösung der Gesellschaft wird von der Gesellschafterversammlung mit den in der Gründungsurkunde vorgeschriebenen Mehrheiten beschlossen.

2. Im Fall des vorhergehenden Art. 29.1, oder sollte eines der Auflösungsgründe laut Art 2484 Zivilgesetzbuch, anderen Gesetzesbestimmungen bzw. gegenständlicher Gründungsurkunde eintreten, so beschließt die Gesellschafterversammlung mit den für die Abänderung der Gründungsurkunde vorgeschriebenen Mehrheiten:

- die Anzahl der Liquidatoren und im Falle mehrerer Liquidatoren, die Geschäftsordnung des entsprechenden Kollegiums;
- die Bestellung der Liquidatoren, mit Angabe jener, welchen die Vertretung der Gesellschaft zusteht;
- die Liquidationsmodalitäten;
- die Befugnisse der Liquidatoren.

Werden keine Bestimmungen über die Befugnisse der Liquidatoren festgelegt, findet der Art. 2489 C.C. Anwendung.

Artikel 30

Schiedsgericht

1. Eventuelle Streitigkeiten zwischen den Gesellschaftern oder den Gesellschaftern und der Gesellschaft, auch wenn vom Verwaltungsorgan, den Aufsichtsräten bzw. dem Rechnungsprüfer (falls ernannt) eingeleitet oder auch gegen diese eingeleitet, welche als Gegenstand verfügbare Rechte des Gesellschaftsvertrages haben sowie jene betreffend die Gültigkeit der Gesellschaftsbeschlüsse, werden von einem Schiedsgericht, bestehend aus drei Schiedsrichtern, welche alle auf Antrag aller streitenden Parteien oder der umsichtigeren Partei vom Präsidenten des Landesgerichtes des Einzugsgebietes, in welchem die Gesellschaft ihren Sitz hat, namhaft gemacht. Diese drei Schiedsrichter werden sodann den Präsidenten ernennen. Bei fehlender Ernennung innerhalb der obgenannten Frist oder bei Uneinstimmigkeit zwischen den ernannten Schiedsrichtern in der Wahl des Präsidenten, wird dieser vom Präsidenten des Landesgerichtes, in welchem die Gesellschaft ihren Sitz hat, ernannt.

mente approvato, fatta deduzione della quota destinata alla riserva legale.

Se si verifica una perdita del capitale sociale, non può farsi luogo a distribuzione degli utili fino a che il capitale non sia reintegrato o ridotto in misura proporzionale.

Articolo 29

Scioglimento e liquidazione

1. Lo scioglimento volontario della società è deliberato dall'assemblea dei soci con le maggioranze previste per la modifica del presente atto costitutivo.

2. Nel caso di cui al precedente articolo 29.1, nonché verificandosi una delle altre cause di scioglimento previste dall'art. 2484 c.c., ovvero da altre disposizioni di legge o del presente atto costitutivo, l'assemblea dei soci, con apposita deliberazione da adottarsi sempre con le maggioranze previste per la modifica del presente atto costitutivo, stabilisce:

- il numero dei liquidatori e le regole di funzionamento del collegio in caso di pluralità di liquidatori;
- la nomina dei liquidatori, con indicazione di quelli cui spetta la rappresentanza della società;
- i criteri in base ai quali deve svolgersi la liquidazione;
- i poteri dei liquidatori.

In mancanza di alcuna disposizione in ordine ai poteri dei liquidatori si applica la disposizione dell'art. 2489 c.c.

Articolo 30

Clausola compromissoria

1. Le eventuali controversie che sorgessero fra i soci o fra i soci e la società, anche se promosse dall'organo amministrativo e sindaci o revisore (se nominati), ovvero nei loro confronti e che abbiano per oggetto diritti disponibili relativi al rapporto sociale ovvero relative alla validità delle decisioni e delibere sociali, saranno decise da un Collegio Arbitrale, composto di tre membri, tutti nominati su richiesta congiunta delle parti in lite ovvero su richiesta fatta della parte più diligente, dal Presidente del Tribunale nel cui ambito ha sede la società. I tre arbitri così nominati provvederanno a designare il Presidente. Nel caso di mancata nomina nei termini ovvero in caso di disaccordo tra gli arbitri nominati nella scelta del Presidente, vi provvederà, su istanza della parte più diligente, il Presidente del Tribunale nel cui Circondario ha sede la società.



2. Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit innerhalb 180 (einhundertachtzig) Tagen ab seiner Ernennung und zwar als ritueller Schiedsrichter und nach dem Gesetz.

3. Das Schiedsgericht entscheidet, wer die Spesen übernimmt oder über ihre eventuelle Aufteilung.

4. Die Streitigkeiten, für welche laut Gesetz die Teilnahme des Staatsanwaltes notwendig ist, dürfen nicht mittels Schiedsabkommen oder Schiedsgerichtsklausel entschieden werden.

5. Die Abänderungen dieser Schiedsgerichtsklausel müssen mit einer Mehrheit von 75% (fünfundsiebzig Prozent) des Gesellschaftskapitals durch Gesellschafterbeschluss genehmigt werden. Die abwesenden oder nicht zustimmenden Gesellschafter können, innerhalb der darauf folgenden neunzig Tagen, ihr Rücktrittsrecht ausüben.

Artikel 31

Allgemeine Bestimmungen

1. Bezüglich der Regelung der Verhältnisse zwischen Gesellschaft und Gesellschafter oder zwischen Letzteren untereinander gilt als Domizil jenes, welches im Gesellschafterbuch aufscheint.

2. Für alles, was in diesem Statut nicht vorgesehen ist, gelten die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches sowie der einschlägigen Sondergesetze.

3. Im Falle von Divergenzen zwischen dem italienischen und dem deutschen Text gilt die deutsche Fassung.

2. Il Collegio arbitrale deciderà a maggioranza entro 180 (centottanta) giorni dalla costituzione, come arbitro rituale e secondo diritto.

3. Il Collegio Arbitrale stabilirà a chi farà carico o le eventuali modalità di ripartizione del costo dell'arbitrato.

4. Non possono essere oggetto di compromesso o di clausola compromissoria le controversie nelle quali la legge preveda l'intervento obbligatorio del Pubblico Ministero.

5. Le modifiche alla presente clausola compromissoria, devono essere approvate con delibera dei soci con la maggioranza di 75% (settantacinque per cento) del capitale sociale. I soci assenti o dissenzienti possono, entro i successivi novanta giorni, esercitare il diritto di recesso.

Articolo 31

Disposizioni Generali

1. Il domicilio dei soci, nei rapporti con la società o tra di loro, è quello che risulta dal libro soci.

2. Per quanto non previsto nel presente atto costitutivo valgono le norme del Codice Civile e delle leggi speciali in materia.

3. In caso di divergenze tra il testo italiano e quello tedesco prevale il testo tedesco.

**CHRONOLOGIE****CRONOLOGIA**

Genehmigung Ratsbeschluss Nr. Datum	36 20.06.2019	Approvazione Delibera consiliare N. data
IN KRAFT AB	12.07.2019	IN VIGORE DAL

C:\Users\beate_eppan\Desktop\d3Archiv\Satzung Gemeindeblatt GmbH - Version Juni 2019(A400621843).ODT

ÄNDERUNGEN**MODIFICHE**

Genehmigungsbeschluss Deliberazione di approvazione		von der Änderung betroffene Artikel articoli soggetto alla modifica	Änderung in Kraft ab modifica in vigore dal
Nr.	Datum		
63	19.10.2017	<i>Artikel 9, 10, 16, 21, 22, 23, 24, 27, 31</i>	05.11.2017
36	20.06.2019	<i>Artikel 3, 9, 15, 23</i>	12.07.2019

DER GENERALSEKRETÄR
IL SEGRETARIO GENERALE
gez./f.to:
Werner Natzler

DER BÜRGERMEISTER
IL SINDACO
gez./f.to:
Wilfried Trettl

*Anmerkungen**Note*

zu Art.

all'art.